



## Niederschrift

### **Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 23.11.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:14 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r

Gerd-Martin Rappen

Mitglied

Anke Nordt

Vertretung für: Jan Evers

Johannes Barsch

Christoph Oberst

Vertretung für: Bettina Bruns

Robert Gabel

Yvonne Görs

Dr. Andreas Kerath

Alexander Krüger

Birgit Socher

Protokollant/in

Birgit Rosolski

#### **Abwesend**

Mitglied

Heiko Jaap

entschuldigt

Jan Evers

entschuldigt

Sebastian Adler

entschuldigt

Shady Al-Khouri

entschuldigt

Bettina Bruns

entschuldigt

Sandro Hersel

abwesend

Jürgen Liedtke

entschuldigt

**Verwaltung:**

Dr. Stefan Fassbinder	Oberbürgermeister und Dezernent für Innere Verwaltung, Kultur, Bildung und Sport
Jeannette von Busse	Dezernentin für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz und 1. Stellvertretung des Oberbürgermeisters
Achim Lerm	Haupt- und Personalamt und 2. Stellvertretung
Jonas Dietrich	Kanzlei der Bürgerschaft
Karl Kuba	Wirtschaft und Tourismus
Dr. Agnes Oestreich	Rechnungsprüfungsamt
Diana Stawinski	Amt für Finanzen
Jonas Dubiel	Amt für Finanzen
Fanny Holzheimer	Amt für Finanzen
Anika Schröder	Amt für Finanzen
Anett Hauswald	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Carola Felkl	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Matthias Ullmann	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Andres Sappelt	Amt für Bildung, Kultur und Sport

**Gäste:**

Markus Schramm	Kunstverein „Art-Cube“
Thomas Schmidt	Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V. STRAZE
Karl-Heinz Borchardt	Pommersche Literaturgesellschaft e. V.

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
  - 6.1 Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft  
*neue Version am 17.11.2023* BV-V/07/0831-01
  - 6.2 Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024 BV-V/07/0852-01
    - 6.2.1 Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024  
Antrag zur Vorlage (BV-V/07/0852)  
*SPD-Fraktion* BV-V/07/0852-03
    - 6.2.2 Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024  
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0852-01  
*Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ*  
*- neue Version am 23.11.2023* BV-V/07/0852-05
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

## Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 5 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 7 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rappen eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Entsprechend § 4 (3) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald verweist Herr Rappen auf die Zulässigkeit von Film-, Ton- und Fotoaufnahmen durch die Medien in öffentlichen Sitzungen, sofern nicht ein Viertel aller Mitglieder des Ausschusses in geheimer Abstimmung dem widerspricht.

---

### 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Für den Tagesordnungspunkt 6.1 „Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft“ (BV-V/07/0831-01) gibt es eine neue Version.

Des Weiteren liegt ein neuer „Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 – Weiteres Vorgehen 2024, Antrag zur Vorlage BV-V/07/0852-01“ der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ vor, der als Tagesordnungspunkt 6.2.2 eingeordnet wird.

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

---

### 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Es gibt drei Redebeiträge:

- Herr Markus Schramm, Kunstverein „Art-Cube“: Die kulturelle Förderung des Kunstvereins umfasst 1.000 EUR. Seit 6 Jahren wird der CUBIC am Karl-Marx-Platz betreut und mit zeitgenössischer Kunst ausgestattet. Es fanden innerhalb dieses Zeitraumes 55 Ausstellungen mit verschiedenen Akteuren (z. B. aus Osnabrück, Polen) statt; u. a. werden auch junge Greifswalder Künstler\*innen mit diesem Projekt gefördert. Nach einer Landesgesetzgebung steht auch die Verpflichtung, Künstlerhonorare zu zahlen. Um weiterhin dieses Programm leisten zu können und weiterhin diese Vielfalt anbieten zu können, werden die 1.000 EUR benötigt.
- Herr Thomas Schmidt, Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V. STRAZE: Den Entscheidungsträgern wird erklärt, wie viel ehrenamtliches Engagement an der Förderung (25.000 EUR) hängt. Hierbei geht es auch um den Bekanntheitsgrad über die

Stadt hinaus.

- Herr Karl-Heinz Borchardt, Pommersche Literaturgesellschaft e. V.: Von dem Verein wird das Falladahaus betrieben. Da der Verein von der Förderung abhängig ist, kann wahrscheinlich das Falladahaus im nächsten Jahr nicht mehr betrieben werden. Im letzten Jahr wurden 20.000 EUR eingeworben (15.000 EUR vom Landesförderinstitut, 4.000 EUR von der Sparkasse Vorpommern, 1.000 EUR von der Peter-Warschow-Sammelstiftung) für eine zweckgebundene Ausstellung zur Pommerschen Literatur. Die Ausstellung kann allerdings nicht durchgeführt werden, wenn der Zuschuss der Stadt versagt wird.

---

#### **4        Mitteilungen der Verwaltung**

keine

---

#### **5        Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

keine

---

#### **6        Beratung der Beschlussvorlagen**

---

##### **6.1        Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft**

**BV-V/07/0831-01**

Auf eine Einbringung wird verzichtet. Herr Krüger spricht seinen Dank für den gefundenen Konsens aus.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

---

##### **6.2        Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024**

**BV-V/07/0852-01**

Herr Dr. Fassbinder appelliert, auf jeden Fall eine Veränderungsliste zu beschließen. Wenn dies nicht geschieht, wird die Rechtsaufsichtsbehörde über den bereits vorliegenden Haushalt 2024 entscheiden. Inzwischen hat sich die Haushaltssituation für 2024 verbessert (z. B. höhere Steuereinnahmen, geringere Ausgaben, andere Zuwendungen vom Land). Diese Veränderungen können nur über einen Beschluss in den vorliegenden Haushalt eingearbeitet werden. Zudem bedauert Herr Dr. Fassbinder das Fehlen bzw. die geringe Beteiligung zweier Fraktionen zur Ausschusssitzung (*Herr Rappen begründet: durch Fraktions- und Ortsverbandsitzung war ihnen eine Teilnahme nicht möglich; die anderen Ausschussmitglieder empfinden es als Missachtung*).

Die Veränderungsvorschläge seitens der Verwaltung sind in erster Linie Streichungen oder Kürzungen. Die Liste wurde so angelegt, dass die Politik Schwerpunkte setzen und entscheiden kann, in welchen Bereichen gespart werden soll. Herr Dr. Fassbinder kündigt eine neue Veränderungsliste mit positiven Veränderungen an. Falls den Änderungen in der Liste zugestimmt werden sollte, würde man für 2024 einen ausgeglichenen Haushalt schaffen. Je näher man einem ausgeglichenen Ergebnis käme, desto geringer ist die Gefahr, dass die Rechtsaufsichtsbehörde in den Haushalt eingreift.

Frau Stawinski informiert zum aktuellen Stand: Die aktualisierte Veränderungsliste wird Mitte nächster Woche versandt. Der Orientierungsdatenerlass für das Haushaltsjahr 2024 macht eine Veränderung von ca. +2,8 Mio. EUR aus; dadurch wird die Kreisumlage anhand der positiven Ergebnisse von 2022 steigen (verschlechtert sich um ca. 1,3 Mio. EUR).

Derzeitig zeigt der Finanzvortrag, dass der Haushalt 2023 deutlich besser abgeschlossen werden kann, als angenommen. Der Haushaltsbericht per 31.10.2023 (wird den Ausschusmitgliedern noch zugestellt) zeigt einen Mehrertrag (u. a. durch Gewerbesteuer und Bahnparallele) von ca. 5,9 Mio. EUR, als ursprünglich geplant. Bei den Aufwendungen werden aktuell ca. 11 Mio. EUR in 2023 weniger getätigt. Das Zustandekommen dieser Summe hängt mit der erlassenen Rundverfügung nach dem Haushaltsbericht (per 30.06.2023) zusammen, in der zur Sparsamkeit aufgerufen wurde. Gegenüber dem Plan wird insgesamt eine Verbesserung von 17,5 Mio. EUR erreicht. Bei den Investitionsauszahlungen werden in 2023 ca. 40 Mio. EUR abschließend umgesetzt, und 40 Mio. EUR werden in 2024 übertragen.

Die Ergebnisse wirken sich positiv auf den Finanzvortrag aus; hier wird für 2023 ein Jahresergebnis von ca. 12 Mio. EUR erwartet.

Im Ergebnisvortrag für 2024 wird durch die positiven Vorträge aus den Vorjahren ebenfalls ein Haushaltsausgleich erreicht werden können.

Herr Krüger bittet aufgrund der Fraktionssitzungen in der nächsten Woche, die Veränderungsliste und den Haushaltsbericht am Montag zu verschicken.

*Frau Stawinski: Für das Zahlenwerk des Haushaltsberichts wäre es möglich, die verbalen Erläuterungen erfolgen später. Die Veränderungsliste kann so verschickt werden, falls Änderungen aus dieser Sitzung erfolgen, wird eine nochmalige Aktualisierung vor der Bürgerschaftssitzung vorgenommen.*

Frau Socher informiert, dass zum Tag der Entscheidung eine Kleine Anfrage gestellt wurde. Des Weiteren wird ein schriftlicher Antrag der Fraktion „DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ“ überreicht, der die Wiedereinstellung des Betrages von 6.000 EUR für den Haushalt 2024 für den Kreisverband der Kleingärtner beinhaltet (Anlage zum Protokoll). Laut Aussage würden die Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN diesen Antrag mittragen.

Über den Antrag wird abgestimmt: 9 Ja-Stimmen

Zum Tag der Entscheidung informiert Herr Dr. Fassbinder, dass geprüft wurde, was zu tun wäre, um diesen Tag mit den Kommunalwahlen durchzuführen. Eine Richtlinie zum Tag der Entscheidung befindet sich in Erarbeitung, die noch zur Abstimmung gestellt werden muss. Mit großer Kraftanstrengung wäre theoretisch eine Umsetzung dieses Tages zusammen mit den Kommunalwahlen möglich. Frau von Busse gibt den Hinweis, dass es dann aber auch personelle Engpässe geben wird.

Auf Nachfrage von Herrn Rappen bezgl. des Übertrages von 1,5 Mio. EUR bei den Personalkosten erklärt Herr Lerm, dass diese in 2024 benötigt werden, um die Auswirkungen des Tarifvertrages der Landesbeschäftigten (mit Auswirkungen auf die Beamten) abfangen zu können.

Frau Nordt: Wirkt sich die Haushaltssperre im Bund und den KTF-Mitteln auf den Haushalt der Stadt aus?

Frau Stawinski: *Verwaltungsintern gibt es noch keine Übersicht, welche Projekte wie davon betroffen sind. Es wird gehofft, dass es keine Auswirkungen auf die Städtebaufördermittel gibt.*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	1

---

**6.2.1 Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 -  
Weiteres Vorgehen 2024**

**BV-V/07/0852-03**

**Antrag zur Vorlage (BV-V/07/0852)**

Die Vorlage wird von Herrn Dr. Kerath eingebracht. Die SPD-Fraktion wird alles unternehmen, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Kürzungen nicht umgesetzt werden. Die Position zu den Spielplätzen hat sich mittlerweile geändert. Der Ansatz soll nicht auf null gesetzt werden, die SPD-Fraktion wird sich dem Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN anschließen, damit die Spielplätze zeitnah instand gesetzt werden können. Zu dem Vorschlag bezgl. Personalstellen wird nach jetzigem Stand der Zahlen bis zur Bürgerschaftssitzung überlegt, ob man daran festhält.

Frau Görs nimmt an der Abstimmung aus Befangenheitsgründen nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	4	2

---

**6.2.2 Änderungsantrag zu: Haushaltsplanung 2023/2024 -  
Weiteres Vorgehen 2024**

**BV-V/07/0852-05**

**Antrag zur Vorlage BV-V/07/0852-01**

Die Vorlage wird von Herrn Krüger eingebracht. Im Wesentlichen wird den Ausführungen der SPD-Fraktion zugestimmt. Es sollen keine Streichungen bei Vereins- und Kulturleben, im Bereich der Ökologie und Nachhaltigkeit und beim Thema Bildung erfolgen. Herr Krüger verweist auf sein Angebot aus der letzten Ausschusssitzung, mit den Fraktionen einen Konsens herstellen zu wollen; diesem wurde sich außer der Bürgerliste/FDP/KfV in Gänze verwehrt.

Zum Tag der Entscheidung 2024 fehlt die Information, ob die Verwaltung ihn überhaupt umsetzen kann; wenn ja, sollte diese Position in den Haushalt mit aufgenommen werden.

Zum Spielplatz wird vorgeschlagen, Planungskosten in Höhe von 50.000 EUR für einen großen Spielplatz im Ostseevierviertel einzustellen, für bestehende Spielplätze als Investitionsmaßnahme in 2024 200.000 EUR (es obliegt hierbei der Verwaltung, ob die

200.000 EUR als Investition oder im Aufwand eingestellt werden).

Die Position zum Takt mit der Kürzung von 30.000 EUR wurde beibehalten, weil diese Mittel nicht benötigt werden. Es erfolgt auch keine Streichung bei der Umzugskostenbeihilfe.

Weitere Positionen werden durch Herrn Krüger erläutert.

Auf Nachfrage bezgl. Kürzungen im THH-Personal erklärt Herr Krüger, dass diese von der Verwaltung vorgenommen werden können. Herr Dr. Fassbinder plädiert für die Variante eines korrigierten Planansatzes, weil dann eine höhere Flexibilität gegeben ist.

Zu den Spielplätzen bittet Frau von Busse, sich die Grünachse im Ostseeviertel Ryckseite anzuschauen. Der Spielplatz liegt nicht auf städtischem Grundstück, sondern auf einem Grundstück der WVG. Bisher war man der Meinung, mit der WVG eine gemeinsame Planungsvereinbarung abschließen zu können, die Grünachse in Gänze zu überplanen und zu schauen, welche ergänzenden Spielgeräte auch für höhere Altersgruppen angebracht werden können, um dort die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Hier wird um Klarstellung gebeten, auch ob es sich um reine „Kinderspielplätze“ handeln soll. Bezüglich der Überprüfung von Bestandsspielplätzen obliegt es der Politik, zu entscheiden, ob für den Ersatz von defekten Spielobjekten (investiv!) der Ansatz im Haushalt (seit Jahren 50.000 EUR) erhöht werden sollte.

Die Mittel zum Lärmaktionsplan (3.000 EUR) können gestrichen werden, so Frau von Busse. Der Lärmaktionsplan muss zwar überarbeitet werden, dafür wurden aber bereits in diesem Jahr Mittel in Höhe von 25.000 EUR umgeschichtet.

Frau Görs nimmt an der Abstimmung aus Befangenheitsgründen nicht teil.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	2	1

---

#### **7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

Herr Dr. Kerath bezieht sich auf die E-Mail der Fraktion BG/FDP/KfV hinsichtlich der Planung zur Diagonalquerung. Die Antwort dazu war unbefriedigend. Es gibt eine Beschlusslage, die es gilt, umzusetzen. Er bittet um Erklärung.

Frau von Busse informiert, dass sich die Sachlage so darstellt, wie sie geschildert wurde. Nach dem letzten Ausfall der Ampelanlage an der Europakreuzung wurde die Gefahrenlage neu bewertet. Nach verwaltungsinterner Abstimmung werden jetzt das Steuergerät, die Verkabelung in den Masten und die LED-Register (Farbanzeigen) an den Ampeln ausgetauscht. Dafür werden die angegebenen 80.000 EUR benötigt. Das neue Steuergerät kann erweitert werden. Angesichts der Schulwegsicherung sind diese Maßnahmen noch vor der Planung der Diagonalquerung notwendig. Parallel wurden bereits die Planungsphasen 1 und 2 für die Diagonalquerung beauftragt. Hinsichtlich des Sperrvermerkes wird bis zum 04.12.2023 die Aufhebung vorbereitet.

Herr Krüger möchte verschriftlicht haben, dass der jetzige Austausch keine Auswirkung auf die zukünftige Umsetzung der Diagonalquerung hat. Frau von Busse sagt zu, dass dies in

der Aufhebung des Sperrvermerkes dargestellt wird.

Frau Socher spricht ihren Dank an die Verwaltung für die zügige Bearbeitung der Fragen zum Haushalt aus.

---

**8 Ende der Sitzung**

Die Sitzung wird um 19:08 Uhr beendet.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Gerd-Martin Rappen

---

Birgit Rosolski